

gen gibt es jedoch noch vieles zu tun. Daß es sich dafür zu arbeiten und zu kämpfen lohnt - diese Erkenntnis vermittelt die Bilanz.

Für jede Parteileitung heißt das auch, die Werktätigen öffentlich ins Gespräch zu bringen, die zum Zustandekommen guter Leistungen besonders beigetragen haben. Vieles geschieht hier an den Wandzeitungen der Brigaden und Meisterbereiche, auch mit den „Straßen der Besten“ und in den Betriebszeitungen. Es ist ein fester Bestandteil wirksamer politischer Massenarbeit, über die tägliche Pflicht hinausgehende Arbeit zu würdigen.

### **Jeder Werktätige muß einbezogen werden**

Zu der wichtigen Anforderung, neue schöpferische Kräfte freizulegen, gehört heute mehr denn je, die Fähigkeiten, Kenntnisse, und Talente jedes Werktätigen noch besser zur Geltung zu bringen, besonders, um in Wissenschaft und Technik, bei der sozialistischen Rationalisierung rasch voranzukommen. Das macht es erforderlich, die politische Massenarbeit so zu führen, daß jeder Werktätige erreicht, persönlich angesprochen und in die Gestaltung der entscheidenden Prozesse einbezogen wird.

Diesem Anliegen dient eine zweckmäßige Koordination der politisch-ideologischen Arbeit aller gesellschaftlichen Kräfte wie der Gewerkschaft, des sozialistischen Jugendverbandes, der KDT, der URANIA, der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft und anderer. Genauso ist es notwendig, die Formen und Methoden der ideologischen Arbeit zu bestimmen, die es ermöglichen, den einzelnen Werktätigen und die Kollektive zu erreichen. Vor allem das tägliche, persönlich geführte politische Gespräch, das monatlich organisierte Gespräch im Arbeitskollektiv sind hier zu nennen.

Große Aufmerksamkeit widmen zahlreiche Grundorganisationen der politisch-ideologischen Arbeit mit der persönlichen Verpflichtung, vor allem zur Erfüllung und Überbietung des Planes. Zum Beispiel richten sich im Karl-Marx-Städter Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ die Verpflichtungen auf die verschiedenen Intensivierungsschwerpunkte wie Steigerung der Arbeitsproduktivität und Qualitätsarbeit. Ihre Erfüllung wird kontinuierlich bewertet und in Wettbewerbsetappen abgerechnet.

Differenziertes Herangehen heißt auch, regelmäßig mit jenen im politischen Gespräch zu sein, die für Wissenschaft und Technik besondere Verantwortung tragen, also mit den in Forschung, Entwicklung, Technologie, Konstruktion und Projektierung Tätigen. In Grundorganisationen des Kreises Oranienburg zum Beispiel helfen solche Gespräche, den Drang nach Spitzenleistungen zu fördern.

Differenziertes Herangehen bedeutet auch, jene mit guten Argumenten und Informationen auszurüsten.

die täglich mit den Werktätigen in Kontakt sind, wie beispielsweise die Agitatoren, die Meister, Brigadiere, Parteigruppenorganisatoren oder Gewerkschaftsvertrauensleute.

Es ist eine grundsätzliche Erfahrung der Parteiorganisationen, daß die Haltung der Werktätigen gegenüber Robotern, Personalcomputern, CAD/CAM-Stationen, mikroelektronischen Schaltungen, kurz, gegenüber den Schlüsseltechnologien, von großer Aufgeschlossenheit, von richtiger Einstellung zu dem Neuen gekennzeichnet ist. Rechtzeitige Vorbereitung der Werktätigen auf die Weiterbildung, auf Umstellungen im Arbeitsprozeß, den Nachweis an jedem Arbeitsplatz zu führen, daß im Sozialismus Wissenschaft und Technik nicht zum Fluch werden, sondern die Arbeit interessanter, leichter, nützlicher machen, zahlt sich aus.

Überall wächst die Erkenntnis, daß wir unsere Ziele mit Mittelmaß nicht erreichen können. Ein für Wissenschaft und Technik förderliches Klima zeichnet aus, wenn die Erkenntnisse und Erfahrungen der Kombinate und Betriebe, die mit der breiten und wirtschaftlichen Anwendung der Schlüsseltechnologien am erfolgreichsten sind, gut genutzt werden. Gerade die Erfahrungen von Parteiorganisationen solcher Kombinate wie „Carl Zeiss“ Jena, „Polygraph“ Leipzig und anderer sind besonders wertvoll für den Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch.

In diesen Kombinate zeigt sich, wie die kompliziertesten technischen, ökonomischen und sozialen Prozesse der modernen Industrie für die Menschen und mit den Menschen bewältigt werden». Dies ist von großer Bedeutung, um mit der Kraft des Beispiels, mit der Leistung der Besten den Standpunkt zu bekräftigen: Es steht nicht zur Diskussion, ob wir die anspruchsvollen Aufgaben in Wissenschaft und Technik meistern können, sondern es geht darum, daß wir sie besser und effektiver als die kapitalistischen Konkurrenten verwirklichen.

Agitation und Aktion, diese Begriffe drücken das aus, was in den Parteiorganisationen unter wirksamer politischer Massenarbeit verstanden wird und auf hohe praktische Resultate in der Wirtschafts- und Sozialpolitik gerichtet ist. Hinter solchen eingängigen Losungen wie „Weniger produzieren mehr“, „Jeder liefert jedem Qualität“ oder „Volle Produktion mit weniger Energie“ steht aufgaben- und betriebsbezogene politische Massenarbeit, steht die Ausbildung von solchen Haltungen und Standpunkten, die den Anforderungen der umfassenden sozialistischen Intensivierung entsprechen. Eine wirksame politisch-ideologische Arbeit muß inhaltlich gut geleitet, organisatorisch straff geführt und in einem einheitlichen Plan koordiniert werden. Nichts setzt sich im Selbstlauf durch. Deshalb gehören diese Fragen in das Kollektiv der Parteileitung, in die Verantwortung jedes Parteisekretärs.